



**Landratsamt Heidenheim**  
**Bau, Umwelt Gewerbeaufsicht**  
Felsenstraße 36  
89518 Heidenheim

Fax: 07321/321 - 1303

### Bohranzeige nach § 43 Wassergesetz Baden-Württemberg

Stand:11/2020

**Antragsteller/in:**       Bauherr/in       Betreiber/in       Planungsbüro       Sonstige

Erdarbeiten, Erdaufschlüsse und Bohrungen, die sich unmittelbar oder mittelbar auf die Bewegung, die Höhe, die Menge oder die Beschaffenheit des Grundwassers auswirken können, sind anzeigepflichtig.

**Bauherr/in, Betreiber/in (Rechnungsadressat):**       **Planungsbüro**     **ausführende Firma**

Firma: .....  
Name .....  
Straße/Nr.: .....  
PLZ, Ort: .....  
Tel. Nr.: .....  
E-Mail: .....

**Standort des Vorhabens:**

PLZ: .....  
Ort: .....  
Straße: .....  
Gemarkung: .....  
Flst. Nr.: .....

**Beantragt wird:**

Bohrbrunnen       Bohrpfahlgründung  
 Schachtbrunnen     Erkundungsbohrung  
 Spülbohrung zur Leitungsverlegung  
 Baugrundertüchtigung  
 Sonstiger Zweck: .....

Flurstück(e) ist (sind) im Eigentum von Bauherr/in, bzw. der Betreiber/in

**Angaben zur Bohrung:**

Bohrverfahren: .....  
Tiefe: ..... m      Durchmesser: ..... mm  
Anzahl der Bohrungen: .....  
Länge bei Spülbohrungen: .....m  
Flurstück Nr. Startgrube: ..... Zielgrube: .....

**Anlagen (Mindestumfang)**

Übersichtsplan M 1: 20.000  
 Lageplan M 1 : 5.000 / 2.500 mit Bohransatz  
 Längsschnitt bei Spülbohrungen  
 Leitungsquerschnitt bei Spülbohrungen  
 Prognostisches Bohrprofil

**Bohrfirma:**

Firma: .....  
Name .....

**Geologische Aufnahme:**

.....  
.....

Straße/Nr.: .....  
PLZ, Ort: .....  
Tel. Nr.: .....  
E-Mail: .....

**Ist mit Bohrrisiken zu rechnen?**

nein       ja, mit welchen: .....

**Besondere Gebiete?**

Wasserschutzgebiet Zone: .....       Überschwemmungsgebiet HQ: ....  
 Sonstiges: .....

**Art der Förderung bei Grundwasserentnahme:**

Handpumpe       Saugpumpe       Unterwasserpumpe       Hauswasserwerk  
Typ/Modell: .....  
Menge/Wasserbedarf: .....

**Gewässerkreuzungen durch Spülbohrung:**

Welches Gewässer wird gekreuzt: .....      Ort/Flusskilometer: .....  
Flurstück Nr. ....      Gemarkung: .....  
 Stromleitung       Wasserleitung       Abwasserleitung       Telekommunikation  
 Gasleitung       Fernwärme       Leerrohre       Sonstiges  
Fotodokumentation: .....

Bohrbeginn geplant: .....      Inbetriebnahme: .....

**Gebührenbescheid an:**       Bauherr/in, Betreiber/in       Antragsteller/in

.....      .....      .....  
Ort, Datum      Unterschrift Antragsteller/in      Unterschrift Bauherr/in bzw. Betreiber/in, falls  
von Antragsteller/in abweichend

**Hinweise:**

Die Antragstellung hat mind. 4 Wochen vor dem geplanten Beginn zu erfolgen.

Für geplante Bohrungen besteht gemäß § 4 Absatz 1 Lagerstättengesetz bzw. § 127 Absatz 1 Bundesberggesetz eine Anzeigepflicht. Eine maschinengetriebene Bohrung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau ([LGRB](#)) anzuzeigen.

Die Anzeigepflicht gilt unabhängig von Bohrzweck, Bohrtiefe sowie Genehmigungs- und Anzeigepflichten anderer Fachgesetze (z.B. Anzeige bzw. Genehmigung nach Wassergesetz).

Bei Bohrungen über 100 m Endtiefe entscheidet die Bergbehörde, ob ein Betriebsplan erforderlich ist.

Nach Beendigung der Bohrarbeiten ist dem Landratsamt Heidenheim - Fachbereich Bau, Umwelt und Gewerbeaufsicht - und dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Albertstr. 5, 79104 Freiburg i. Br. unaufgefordert innerhalb von zwei Monaten nach Beendigung der Arbeiten eine Dokumentation der Bohrergebnisse vorzulegen.